

## Haus Merslheim

1549 März 14.

Die nach dem Tode Göddekens von Hövel und seiner Frau Johanna entstandenen Streitigkeiten zwischen Helwich von Kessel und seiner Frau Anna einerseits und Heinrich de Vreden und Frau Druitchen andererseits werden durch Bernd und Jospar zu der Rhur, Vater und Sohn, Tönjes von Laer zu Geyneggen und Elbert de Vrede zu Beck verglichen:

1. Haus und Güter zu Stockum, die Göddeken und Johanna von Hövel mit großen Schulden beschwert haben, soll Helwich von Kessel mit Lust und Last erblich genießen.
2. Heinrich de Vrede soll die Güter zu Dreck, Stenforde, zum Haus Stockum gehörig, unbehindert genießen und gebrauchen. Wenn er oder seine Frau gestorben sind, fallen die Güter zu Stenford an Helwich von Kessel und seine Erben.
3. Helwich wird dem Heinrich 500 Tlr. auszahlen. Aber bis zur Auszahlung soll Heinrich Mit Helwich zusammen auf den Stockumer Gütern sitzen bleiben. Danach aber Haus und Güter Stockum räumen.

Der Vertrag wird doppelt ausgefertigt. Helwig und Heinrich siegeln, desgleichen Bernd und Jaspar Lapp, Tonjes von Laer und Ebert de Vrede als Vermittler und Blutsverwandte.

5 Siegel erhalten.